

Titel: zur Wasserschutzpolizei Stralsund
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund

Federführung: Fraktion BfS	Datum: 15.02.2017
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund	

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	02.03.2017	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich bei der Landesregierung MV dafür einzusetzen, dass bei der Wasserschutzpolizei Stralsund weiterhin die Dienststelle rund um die Uhr besetzt ist.

Begründung:

Es ist beabsichtigt, dass in den Nachtstunden die Dienststelle der Wasserschutzpolizei Stralsund nicht mehr besetzt ist. Über ein Bereitschaftssystem sollen auftretende Gefährdungen und Ordnungswidrigkeiten aufgenommen werden.

Gerade in einer Stadt wie Stralsund, wo es sehr viel Wassersport und Wassertouristik gibt, ist es unerlässlich auch in diesem Bereich die Sicherheit zu stärken.

Nachdem im Wahlkampf immer die Rede war, dass 550 neue Polizisten eingestellt werden sollen, was leider nicht passierte, drängt sich der Eindruck auf, dass hier weiter eingespart wird!

Durch die weiterhin dauerhaft besetzte Dienststelle ist die Sicherheit der Wassersportler- und touristen weiterhin zu 100% gewährleistet und auch im Bereich der Gefahrenabwehr und der Prävention sind keine Abstriche zu erwarten.

Michael Philippen
Fraktionsvorsitzender